

Sitzung am 20.04.2020

- 5 Informationen und Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung
- 6 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- 7 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 9 Sachstand zum grundhaften Ausbau der L 104 im OT Otleben, 6. BA
- 10 Sachstand zur Sanierung Schloss Trautenburg
- 11 Diskussion über die weitere Gestaltung von Grünflächen in der Gemeinde Ausleben
- 12 Diskussion über die weitere Entwicklung von Bauflächen in der Gemeinde Ausleben
- 13 Satzung zur Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Ausleben
Vorlage: AUS/035/20-BV
- 14 Kreditvertrag zwischen der Gemeinde Ausleben und dem SV Blau-Gelb 1920 Ausleben e.v.
Vorlage: AUS/034/20-BV
- 15 Kreditaufnahme für die Investitionsmaßnahme in der Kindertagesstätte Ausleben
Vorlage: AUS/033/20-BV
- 16 Diskussion zum Schulentwicklungsplan
- 17 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- 18 Annahme von Spenden
- 18.1 Aktuelle Informationen zum Feuerwehreinsatz
- 19 Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder
- 20 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nicht öffentlicher Teil

- 21 Entscheidung über Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am 20.04.2020, nicht öffentlicher Teil

- 22 Information des Bürgermeisters und der Verwaltung
- 23 Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder
- 24 Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil

- 25 Bekanntgabe gefasster Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil
- 26 Schließung der Sitzung

Nach der Feststellung wird mit der Einwohnerfragestunde fortgefahren und Herr Schmidt erteilt Frau Ohnesorge das Wort. Sie bedankt sich für die Anhörung und beginnt mit einem Zitat des hochgeschätzten Alexander von Humboldt:

"Habt Ehrfurcht vor dem Baum, er ist ein einziges großes Wunder und euren Vorfahren war er heilig. Die Feindschaft gegen den Baum ist ein Zeichen von Minderwertigkeit eines Volkes und von niedriger Gesinnung des Einzelnen."

Frau Ohnesorge beginnt mit ihren Ausführungen, bis Herr Schmidt bemerkt, dass es sich hier um einen längeren Vortrag handelt und unterbricht ihre Ausführung. Er erklärt, dass in der Einwohnerfragestunde eine Frage gestellt werden kann. Ist diese heute nicht zu beantworten, wird sie innerhalb von 6 Wochen schriftlich beantwortet.

Frau Ohnesorge nimmt dies zur Kenntnis und fährt mit Ihren Ausführungen fort. Sie verliest die Unterschriftenliste von Bürgern der Gemeinde, die für eine grüne und attraktive Gemeinde Ausleben sind und übergibt die Liste dem Bürgermeister und fährt mit ihren Ausführungen fort. Die "Gartenakademie Sachsen-Anhalt für naturnahe Gärten" hat 4 Zertifikate für die Gemeinde Ausleben vergeben und 2 weitere folgen. Die angeführten Personen und die Gartenakademie haben vorgeschlagen, einen grünen Stammtisch zu bilden, zu dem auch Bürger, die Gemeinderäte, der Bürgermeister und die Verwaltung eingeladen sind. In der Zusammenkunft soll überlegt werden, wie man die Gemeinde weiter ökologisch voranbringen kann. Sie betont, dass die gute Absicht der Gemeinde bereits zu erkennen ist. Vorgesehen ist eine erste Zusammenkunft im August. Trotz Corona könnte diese auch im Freien durchgeführt werden.

zu 3.1 Aktuelle Information zum Feuerwehreinsatz

Herr Schmidt berichtet, dass ein Gutachten von einem Fachplaner für den Durchlass Bachbrücke/Günne (wo beide Bachläufe zusammenführen) erstellt worden ist. Er schlägt vor, einen unabhängigen Fachplaner zu beauftragen um zu recherchieren, wie dort bei Hochwasser umzugehen ist. Ob der Bachlauf zu verbreitern, zu verändern, Führungsschienen anzubringen oder eine halbhohe verschiebbare Bretterwand zum Einsatz kommt. Ziel ist es, eine dauerhafte Lösung zu finden, damit die Wohnhäuser nicht mehr in Mitleidenschaft gezogen werden.

Hinweis von Herrn Mager, dass wir nicht von Hochwasser sondern von Starkregen sprechen. Er schlägt vor, Herrn Köhler von seinen Eindrücken zum Starkregen am 13. Juni zu berichten.

Herr Köhler schildert seine Eindecke aus dem Jahr 2017. Auch hier ist das Wasser durch einen Starkregen über Beckendorf nach Ottleben über den Osterbach geflossen und die Straße in der Günne komplett überschwemmt. Dabei ist bei 4 Grundstücken das Wasser in die Keller gelaufen. Am Durchlass zum Grundstück der Fam. Schwarz hatte sich das Wasser 70 bis 80 cm aufgestaut.

Am 13. Juni 2020 wurden die Kameraden zum Einsatz eines umgestürzten Baumes zwischen Ausleben und Hamersleben gerufen. Auf Grund dessen kam kein Notruf aus der Günne weil die Anwohner davon ausgegangen sind, dass der Einsatz ihnen galt. In diesem Jahr war der Wasserstand nicht ganz so hoch. Durch das Treibgut im Osterbach lief das Wasser seitlich links an der Brücke vorbei auf die Straße. Am stärksten war die Fam. Rubisch betroffen. Herr Köhler schätzt ein, dass der Abwasserkanal so vollgelaufen war, dass das Wasser in einem weiteren Wohnhaus über die Toilette reingedrückt wurde. Über einen Kontrollschacht wurde versucht das Wasser abzupumpen. Dies gelang auch mit der Unterstützung

des TAV nicht. Es musste abgewartet werden wie sich die Situation entwickelt. Das Anstauen des Wassers im Kanal ist ein weiteres Problem, welches im Jahr 2017 noch nicht vorkam.

Herr Mager fordert, dass Sofortmaßnahmen wie die Beseitigung des Treibgutes zu erfolgen haben. Er fragt Herrn Köhler, ob und wie es den Kameraden gelungen ist dies zu bewältigen und welche Probleme dabei aufgetreten sind. Herr Köhler erklärte, dass ein aufgebrachter Bürger ihn bei seiner Arbeit störte. Problem ist, dass sich das Treibgut festsetzt und gerade bei der Fam. Schwarz hatte es sich angestaut. Dies in Handarbeit zu beseitigen, ist gefährlich.

Da in Folge des Hochwassers in Beckendorf das Wasser durch Otleben fließt, wäre eine Lösung, dass die Feuerwehr in Ausleben rechtzeitig informiert wird um das Treibgut aus dem Osterbach zu entfernen. Die effektivste Lösung wäre, dass das Wasser langsam in den Ort reinfließt und schnell wieder raus.

Herr Riedl teilt mit, dass auf Grund der Situation am Osterbach auch eine Besichtigung der zum Teil noch bestehenden Gräben zwischen Düsteren Beek und Osterbach erforderlich wäre.

Herr Jekal: Durch die Straßensanierung und den Bürgermeisterkanal wird mehr Oberflächenwasser über den Vorfluter eingeleitet. Er weist auf den mit Gras und Schilf zugewachsenen Graben bei Fam. Heicke und Hoffmann hin. Auch die Durchlässe müssten größer werden.

Herr Mager schlägt vor, im nächsten Bauausschuss gemeinsam mit dem Vertreter des Unterhaltungsverbandes und dem Trink- und Abwasserverband über diese Probleme zu reden.

Herr Schmidt schlägt vor, dieses Problem durch einen Fachplaner prüfen zu lassen und wird mittelfristig von 2 Planungsbüros Kostenvoranschläge einzuholen.

Herr Heinemann stellt die Anfrage, ob der Durchlass und der Bach nach dem Starkregen vom Unterhaltungsverband gereinigt wurden.

Herr Röper findet den Vorschlag, einen Fachplaner einzusetzen, gut. Ein größerer Durchlass ist nur bedingt erforderlich, denn auch dieser kann sich wieder zusetzen und das Problem ist damit nicht gelöst. Eine schnelle Lösung ist, wenn sich möglicherweise die Feuerwehren Ausleben und Beckendorf bei Starkregen untereinander verständigen und Landwirte aus dem Ort mit entsprechender Technik die Feuerwehr unterstützt oder ein mobiles Sperrwerk einbaut, bevor man einen Planer beauftragt.

Herr Mager stimmt dem Vorschlag nicht zu. Er kann nicht verstehen, dass gemeindliche Probleme von ehrenamtlichen durchgeführt werden sollen. Er stellt an den Bürgermeister die Frage, warum die Gemeinde und nicht der Unterhaltungsverband für die Erstellung eines Gutachtens verantwortlich ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Unterhaltungsverband die Sohle reinigt und 2-mal im Jahr die Böschung mäht. Die Aufgaben des Unterhaltungsverbandes sind dem Bürgermeister wohl bekannt und er kann die Anfragen beantworten. Des Weiteren ist die Gemeinde Eigentümer der Gräben und Eigentum verpflichtet. Darum ist es wichtig sich durch einen Fachplaner über Lösungen dieses Problems beraten zu lassen.

Ihm wird aufgetragen, bevor er einen Fachplaner einbezieht, zu klären, ob die Bachsohle ordnungsgemäß durch den Unterhaltungsverband gereinigt ist.

Herr Klamm schlägt vor, alle Gräben untersuchen zu lassen, denn vor 20 Jahren ist das Wasser auch vom Bullenberg geströmt. Auf seine Anfrage über die Beantragung des Angebots aller Gräben, erklärt Herr Schmidt, dass es sich nur um den Osterbach handelt.

Der Vorsitzende wird autorisiert ein Angebot für ein Gutachten eines Fachplaners zur Lösung der Probleme am Osterbach einzuholen.

Herr Klings erinnert an das bereits vor Jahren angesprochene Problem des Unterhaltungsverbandes, dass er an den Grundstücken Hoffmann und Heicke auf Grund von Platzmangel, den Graben nicht mit Technik bereinigen kann.

zu 4 Entscheidung über die Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am 20.04.2020

Die Niederschrift vom 10.02.2020 liegt nicht vor. Sie wird in der nächsten Sitzung beschlossen.

zu 5 Informationen und Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung

- In der Zeit vom 01.05. bis 31.08.2020 werden vom Arbeitsamt 3 Bürger und ab 01.07.2020 noch einmal 3 Bürger für Arbeiten in der Gemeinde gestellt.
- Für das schnelle Internet ist gegenüber der Sporthalle für den ganzen Bereich Nord der Westlichen Börde die Pop-Station errichtet worden. Sind in Wulferstedt die Arbeiten abgeschlossen, wird die Hauptleitung von Beckendorf nach Ausleben verlegt und angeschlossen. Die Grund- und Sekundarschule wird dann mit schnellem Internet versorgt sein.
- Die Arbeiten am Fußboden im Klassenraum der Sekundarschule beginnen morgen.
- Die Toilette im Bauernwinkel ist fertiggestellt.
- Der Fingerschutz an den Türen wird in den nächsten 10 Tagen erledigt.
- Der Spielplatz in der Kita ist fertiggestellt. Das Holzhaus als Unterstand für den 6-Sitzer (Buggy) ist im Hagebau bestellt und wird nach Lieferung aufgebaut.
- Die Nussstraße 1 ist von der Gemeinde Ausleben ersteigert worden. Die Verbandsgemeinde übernimmt die Ausschreibung.
- Wo alte Immobilien abgerissen, die Fläche entsiegelt und eine Grünfläche für 10 Jahre angelegt wird, kann durch ein neues Förderprogramm mit 70 Prozent gefördert werden. Frau Novotny wurde beauftragt den Eigentümer der Immobilie Thälmannstraße 13 anzuschreiben und ihm das Angebot unterbreitet, dass die Gemeinde die Immobilie für 1,00 Euro erwerben möchte.

- Herr Stankewitz informiert, dass am 11.07.2020 um 10.00 Uhr und am 21.07.2020 um 19.00 Uhr in der Feuerwehr Ausleben eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Breitband stattfindet. Wer Interesse hat, kann hier teilnehmen und Fragen zum Thema Breitband stellen.

Von der Verwaltung sind 2 Allgemeinverfügungen für die Sporthalle und den Betrieb der Kindertagesstätte und Grundschule auf Grund der 6. Corona-Bestimmungen erlassen worden.

zu 6 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Auch hier wird die Niederschrift in der nächsten Sitzung behandelt. Die Tagesordnung in der nicht öffentlichen Sitzung wird der der Änderung einstimmig angenommen.

zu 7 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

- Die Hauptsatzung der Gemeinde Ausleben ist beim Landkreis eingereicht. Der Landkreis hat die Hauptsatzung genehmigt. Morgen wird diese in den Schaukästen ausgehängt und nach Ablauf der Frist ist die Hauptsatzung rechtswirksam.
- Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans "Radarstation" Nr. 1/2020 mit Veränderungssperre - der Aushang befindet sich bereits im Schaukasten, nach Ablauf erfolgt die Weiterbehandlung.
- Grundhafter Ausbau der L 104 6. Bauabschnitt im OT Otleben -Vergabe der Ingenieurleistung der Bauüberwachung - der Auftrag ist unterzeichnet.

Damit sind alle gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung abgearbeitet.

zu 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Es liegen keine amtlichen Mitteilungen vor.

zu 9 Sachstand zum grundhaften Ausbau der L 104 im OT Otleben, 6. BA

Der Vorsitzende gibt einen zusammenfassenden Bericht zum grundhaften Ausbau der L 104 im OT Ottleben. Die Baumaßnahme liegt im Zeitplan. Der Betonunterbau für die Straße ist fertiggestellt. Die Schaltschränke von der Telekom und Avacon sind umgesetzt. Der Standort der Straßenlaterne im Bereich des Denkmals wird am Mittwoch auf der Bauberatung festgelegt.

Der LSBB hat signalisiert, dass die finanziellen Mittel der Bausumme bis 80 % vorliegen und nach Fertigstellung des 6. Bauabschnittes mit dem Bau am NP-Markt weiter gebaut wird.

Herr Stankewitz informiert die Gemeinderäte zum Sachstand des Entwurfs der Straßenausbaubeiträge. Bis zum 31.12.2021 müssen alle gezahlten Beiträge die bis zum 31.12.2020 bezahlt wurden, zurückgezahlt werden. In den vergangenen Jahren waren es 80 T€ und in diesem Jahr 130 T€.

Der 2. Stand der gerade in Beratung ist, sagt aus, wenn die Beitragspflicht 2020 entstanden ist, muss alles was über das Jahr 2020 hinaus bezahlt wird, nur pauschalisiert abgedeckt werde. Er informiert, dass die Beantragung für die Erstattung der Mittel beim Land bis 2024 möglich ist.

Nach kurzer Diskussion wird mitgeteilt, dass dieses Thema im nächsten Sitzungsblock auf die Tagesordnung kommt.

zu 10 Sachstand zur Sanierung Schloss Trautenberg

Der Vorsitzende berichtet, dass die Baumaßnahme voll im Zeit- und Kostenplan liegt. Die Schiefer- und Bitumenschindeln sind fast abgedeckt. Im zweiten OG ist der Schornstein abgebrochen und teilweise wieder aufgemauert. Die Fensterleibungen und Rundbögen sind mit entsprechendem Material eingebaut und sämtliche Gutachten für Verguss- und Fugenmaterial wurden durchgeführt.

Die Firma Adam macht gute Arbeit, so Herr Schmidt. Sukzessiv wird am Dach und Decke weiter gebaut. Der Denkmalschutz hat keine Einwände. Provisorisch wird ein Dach errichtet, damit es nicht regnet.

Am Mittwoch finden die nächsten Bauberatungen zur Kita und Straßenbau statt. So kann er im nächsten Bauausschuss aktuell berichtet werden.

zu 11 Diskussion über die weitere Gestaltung von Grünflächen in der Gemeinde Ausleben

Herr Schmidt informiert, dass er, wie der Hauptausschuss ihn autorisiert hat, folgende Aufträge ausgelöst hat.

- von der Zuckerfabrik bis zur Bachbrücke am Sportplatz werden am Feldweg im Oktober Blühbäume gepflanzt,

- zwischen der Bushaltestelle und der Nussstraße sind wie besprochen flachwurzelnde Pflanzen, Solitärsträucher beauftragt worden.
- Die von Bürgern vor ihren Grundstücken privat bepflanzten und gepflegten Flächen werden nicht verändert.
- Es ist abzuwarten, wie sich die Pflanzen bis zum Herbst entwickeln oder ob Nachpflanzungen erforderlich sind.
- Der Pahlberg wird zurzeit bepflanzt.
- Die Verwaltung hat zugesagt 2 Planungsbüros, die auf Stundenbasis tätig sind, zu benennen.

Die CDU Fraktion nimmt das wohlwollend zur Kenntnis und bittet die Bürgermeister, Verwaltung und Gemeinderäte, auf Grund der finanziellen Situation in der Gemeinde im letzten Bauabschnitt mit dem ausgewählten Grünflächenplaner Möglichkeiten zu suchen, eine maximale Begrünung des letzten Bauabschnittes zu gewährleisten.

Der Bürgermeister, Herr Schmidt, nimmt dies zur Kenntnis und wird es im nächsten Bauabschnitt berücksichtigen.

Herr Klamm führt aus, dass die bestehenden Grünflächen in der Gemeinde als Blühwiesen umfunktioniert werden könnten. Ein weiterer Vorteil wäre, dass die Gemeindearbeiter weniger Flächen zu mähen hätten.

Herr Schmidt nimmt den Hinweis zur Kenntnis und erläutert, dass der Gemeinderat sich für die 4 Flächen in den Ortsteilen entschieden hat und die Bearbeitung der Grünflächen erfolgt durch Beschäftigte über das Arbeitsamt.

Dieser Tagesordnungspunkt kommt zum nächsten Bauausschuss auf die Tagesordnung.

zu 12 Diskussion über die weitere Entwicklung von Bauflächen in der Gemeinde Ausleben

Der Vorsitzende informiert den Sachstand zum möglichen Baugebiet Winkel 7 und 8. Die Fläche beträgt ca. 16.000 m² und ist im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Ein Vorgespräch mit der Erbegemeinschaft ist erfolgt. Herr Schmidt erklärte der Erbegemeinschaft den Bodenrichtwert der Gemeinde für Bauerwartungslang und den zu erwartenden Preis für den hinteren Bereich (Grünfläche/Teich). Nach der Sitzung des Gemeinderates erhält die Erbegemeinschaft die Information schriftlich. .

Herr Schmidt schlägt vor, wenn der Preis mit der Erbegemeinschaft feststeht, den Aufstellungsbeschluss und den Feststellungsbeschluss im Gemeinderat zu fassen.

Für die 2. mögliche Fläche zur Bebauung teilt Herr Schmidt mit, dass er die Eigentümer angeschrieben hat. 4 haben bereits geantwortet und eine Antwort steht noch aus.

Die Thälmannstraße 13 soll Grünfläche werden.

Herr Mager möchte hierzu im nicht öffentlichen Teil sprechen.

zu 13 Satzung zur Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Ausleben
Vorlage: AUS/035/20-BV

Herr Schmidt erläutert, dass die Satzung im Punkt Ratsinformationssystem geändert wurde. Es werden keine Anfragen mehr gestellt.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

zu 14 Kreditvertrag zwischen der Gemeinde Ausleben und dem SV Blau-Gelb 1920 Ausleben e.v.
Vorlage: AUS/034/20-BV

Der Kreditvertrag wurde im Hauptausschuss ausführlich erläutert. Auf Anfrage von Herrn Mager teilt Herr Schmidt mit, dass die Vereinsmitglieder von der Abstimmung nicht ausgeschlossen sind. Die Gemeinderäte haben dazu keine Anfragen mehr.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen

Er berichtet, dass der Fördermittelantrag gestellt ist und hofft demnächst auf Zustimmung, so dass die Flutlichtanlage gebaut werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 15 Kreditaufnahme für die Investitionsmaßnahme in der Kindertagesstätte Ausleben
Vorlage: AUS/033/20-BV

Auch dieser Beschluss wurde ausführlich im Hauptausschuss erläutert. Es werden keine Anfragen mehr gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 16 Diskussion zum Schulentwicklungsplan

Herr Stankewitz erläutert den Gemeinderäten die Voraussetzungen für den Bestand der Grundschulen. Das heißt, dass mindestens 60 Schüler in den Klassen 1 bis 4 und davon 15 Einschüler auf 5 Schuljahre in Folge die Schule besuchen müssen. Bei den Einschülern liegt die Zahl manchmal darunter, aber durch die Gesamtschülerzahl wurde die Ausnahmege-
nehmigung immer bestätigt. Der Schulentwicklungsplan wird alle 5 Jahre auf 5 Schuljahre in Folge erstellt.

Auf Anfrage von Herrn Röper erläutert Herr Stankewitz, dass die Zahlen 2028/29 die aktuellen Zahlen für die geborenen Kinder sind. Aber die 6. regionale Entwicklungsprognose für Ausleben liegt über 20 %. Damit liegt die Gemeinde Ausleben im positiven Bereich und auch für die Folgejahre kann eine gute Entwicklung für die Kinderzahl ausgewiesen werden.

Herr Mager teilt den Gemeinderäten mit, dass das Thema Schulverbund wieder in einer Gemeinden zur Diskussion steht und bittet Herrn Gürke um Berichterstattung. Herr Gürke war zu dieser Veranstaltung nicht eingeladen, ergänzt die Aussagen von Herr Mager, das ein Schulverbund Börde im Gespräch war. Es wird weiter über den Schulverbund diskutiert.

Herr Stankewitz: Es ist ausgeschlossen, dass ein reiner Schulverbund im Nordbereich gebildet werden kann. Ein Schulverbund muss mindestens in der Stammschule 80 Schüler und in der Nebenschule 40 Schüler haben oder es besteht ein Beschluss, dass eine Schule geschlossen wird. Das erfüllt zum jetzigen Zeitpunkt keine Schule. Es gibt keine Gesetzmäßigkeiten, einen Schulverbund für die ganze Verbandsgemeinde zu bilden. Weiterhin wird bei einem Schulverbund die Stundenzahl reduziert.

Er betont auch, dass es bei der Bildung des Schulverbundes keine Möglichkeit mehr gibt, dieses rückgängig zu machen. Der Standort Ausleben ist gesichert und mit der Anzahl der Schüler wird demnächst auch wieder eine Schulleitung zu berufen sein.

Herr Klamm: Wenn die Gemeinde die Grundschule nicht mehr halten kann, könnte man mit der AWO Kontakt aufnehmen.

Der Gemeinderat stellt fest, dass auf Grund der heute vorgelegten Schülerzahlen ein Schulverbund für die Gemeinde Ausleben nicht zukunftsfähig ist.

16. Üpel

Es liegt keine Vorlage vor.

17 Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

zu 17 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Es liegen keine Anträge vor.

zu 18 Annahme von Spenden

Es sind keine Spenden eingegangen.

zu 18.1 Aktuelle Informationen zum Feuerwehreinsatz

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits als unter TOP 3.1. behandelt.

zu 19 Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder

Herr Stankewitz teilt den Gemeinderäten mit, dass der Landkreis Helmstedt und der Landkreis Börde ein gemeinsames Tourismuskonzept erstellt haben und informiert ausführlich über den Inhalt des Konzeptes. Nun ist der Landkreis Helmstedt an die Verbandsgemeinde herantreten, ob sich die Gemeinden am Konzept beteiligen. Durch die Städte und Gemeinden soll dieses Projekt finanziert werden. Der Landkreis Börde hat eine Einwohnerzahl von insgesamt 400 000 Einwohnern. Der Beitrag für die Gemeinde liegt pro Einwohner und Jahr bei 1,00 bis 1,50 Euro.

Für die Gemeinde Ausleben ist das Konzept sehr interessant, da sie im grenznahen Bereich liegt und vom Tagebau Helmstedt profitieren kann. Wünschenswert wäre auch langfristig eine Radwegverbindung von Oschersleben nach Harbke zu schaffen. Insgesamt ist das Vorhaben auch wirtschaftsfördernd für die Gemeinden.

Die Verbandsgemeinde wird sich im nächsten Sozialausschuss mit diesem Thema befassen.

Auch die Gemeinderäte sind an dem Tourismuskonzept interessiert und der Vorsitzende wird diesen Tagesordnungspunkt im nächsten Bauausschuss behandeln.

- Das Ordnungsamt soll beauftragt werden die Bürger zur Reinigung der Gehwege aufzufordern. Dies betrifft die Gehwege wo Gras und Unkraut vermehrt wächst.
- Herr Klamm führt aus, dass man nicht in die Ferne reisen muss. Die Gemeinde Ausleben und ihre Ortsteile haben viele schöne Ecken, u.a. den Bullenberg, die Windmühle, etc. Er

würde sich wünschen, dass das Naturbad in Warsleben wieder hergerichtet und für die Bevölkerung als Badeanstalt genutzt werden kann.

Er teilt mit, dass er von einem Mitglied des Gemeinderates angesprochen wurde für die Durchführung der Veranstaltung mit den Kindern einen Zuschuss in Höhe von 3,0 T€ zu beantragen, welches er aber ablehnt.

Herr Klamm teilt den Gemeinderäten mit, dass der Fraktionsvorsitzende der CDU, sich oftmals für ihn einsetzt, damit es keine Eskalation gibt. Er findet es nicht gut, dass Kommunalpolitiker angegriffen werden, ob von rechts oder von links. Aber wenn das aus der Fraktion herauskommt, ist das sehr schade, dass Herr Mager sich schützend vor ihn stellen muss, sonst würden die Fraktionsmitglieder ihm was anderes antun.

Er möchte, dass seine Aussage im Protokoll festgehalten wird. Herr Schmidt nimmt dies zur Kenntnis.

Es ist nicht zu erkennen aus welchem Grund folgender Satz von Herrn Klamm gesagt wird: „Er muss sich überlegen was er sagt, hier sind ja schließlich 2 Jäger dabei“.

- Herr Gürke möchte, dass das Ordnungsamt in den Abendstunden, gerade auf den neu gebauten Straßen, die Parksünder bzw. die Autofahrer, die auf den Grünflächen parken, ahndet.
- Die CDU Fraktion stellt den Antrag, die Friedhofssatzung für die Ortsteile Ottleben, Warsleben und Üplingen für Bestattungen mit Rasenplatten zu erweitern.
Die Satzung soll beinhalten: Erdbestattung mit Rasenplatte, Urnenbestattung mit Rasenplatte und den Erwerb der Grabstätte für Ehepartner, Familien und Angehörige.
Dafür muss auf den Friedhöfen eine neue Grünfläche geschaffen werden um die Bestattungen durchzuführen. Die mit Namen etc. versehene Platte wird so in den Rasen/Erde eingelassen, dass ungehindert gemäht werden kann.

zu 20 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Bürgern für die Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 25 Bekanntgabe gefasster Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil

Im nicht öffentlichen Teil sind keine Beschlüsse gefasst worden.

zu 26 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt um 21:45 Uhr die Sitzung.

gez. Dietmar Schmidt
Vorsitzender

gez.
Protokollführer